

Protokoll zur Versammlung vom 25.06.2014



Anwesend

Heinrich Schneider	X
Irmi Parzinger	X
Thomas Pertl	X
Josef Hilger	X
Josef Heinrichsberger	X
Robert Kailer	X
Josef Eisner	X

Hr. Hehl	
Hermann Rieplhuber	
Stefanie Gehrlein	X
Johann Rieplhuber	X
Anni Prankl	X
Theresa Loy	
Paul Arnold	X

Sitzungssaal im Rathaus
19:00 Uhr – 22:15 Uhr

Hohlwegerl

Hr. Niklas erläutert seinen Planungsvorschlag

Holzkonstruktionen aus Robinie, wild gewachsen

Die Feuerwehr hätte gerne eine Zufahrt oder breiten Zugang, um den Teich weiterhin als Löschweiher nutzen zu können. Die Gemeinde möchte eine Fahrt für Pflegefahrzeuge.

Podesttreppen sind schön, aber etwas pflegeaufwendiger.

Auffällige Hingucker an Beginn und Ende der Wege aufstellen, z.B. Kunstwerke von Schulklassen.

Das Pflaster an der steilsten Stelle könnte durch Kies ersetzt werden. Die Entwässerung könnte durch eine mit Natursteinen belegte Rinne daneben erfolgen. Die Baumwurzeln dürfen möglichst wenig beschädigt werden. Eine Schwierigkeit ist die Entwässerung, was ist am zuverlässigsten?

Die Anwohner am unteren Wegende in Unterhösllwang haben derzeit das Problem, dass Radfahrer zu schnell aus dem Hohlwegl raus an den Häusern vorbeifahren.

Der südliche Weg muss weiterhin mit dem Schneepflug geräumt werden können.

Wir diskutieren, ob ein Geländer im nördlichen Weg notwendig ist. Müssen wir das machen? Haftet die Gemeinde? Können wir es an manchen Stellen weglassen? Es soll einen guten Zugang zum Bach geben.

Die Uferbefestigung sollte mit Steinblöcken erfolgen, die mit einem Minibagger von Bauchlauf aus transportiert werden könnten. Ortsüblich wären z.B. „Marquartsteiner Gestein“

Am oberen Auslauf des Weihers könnte beim „kleinen Wasserfall“ ein Teil des Wassers in einer kleinen Holzrinne als Geländerersatz abgeleitet werden. Könnte der Wasserablauf über dem Mönch reduziert werden, und mehr oben über den Wasserfall laufen? Das könnte auch über Eigeninitiativen von Bürgern gebaut werden.

Nächster Schritt:

Hr. Schneider macht mit J. Eisner zusammen einen Termin mit der Naturschutzbehörde, stellt dort die Ideen vor und klärt was machbar ist.

Planungsvertrag Oswald

Vorschlag

Wir machen einen Planungsvertrag auf Stundenbasis mit einer festen Obergrenze von 3.000 EUR.

Der Auftrag umfasst die Vorplanung des Hohlwegls mit verschiedenen Varianten.

Hr. Schneider vereinbart mit der Gmd. Höslwang 50 % Kostenbeteiligung

Beschluss

Einstimmig angenommen.

Arbeitskreis Kloster / Dorfplatz

Bericht verschoben auf den nächsten Termin. Es wäre schön, wenn Hr. Oswald auch anwesend sein kann.

M. Hermann übergibt die bestehenden Protokolle an die Gmd. zur Veröffentlichung auf der Website.

Nächster Termin

Mittwoch, den 23.07.2014 um 19:00 Uhr

Bauwagen

Vorschlag

Es liegt ein Angebot für Farben zum Bemalen des Bauwagens in Höhe von 494,80 EUR vor.

Beschluss

Der Vorschlag wird angenommen, Thomas Pertl hat sich der Stimme enthalten.

Flurbereinigungsplan

Vorschlag

Der vorliegende Flurbereinigungsplan vom 25.06.2014 wird beschlossen, incl. der vorgegebenen Prioritäts-Reihenfolge der Maßnahmen. Der Inhalt ist uns bekannt.

Beschluss

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen



AK Kommunikation

Die Vorstellung der aktuellen Ergebnisse verschieben wir.

Bauwagen

Die Protokolle hängen wir auch in den Bauwagen. (J. Hilger)

Die aktuelle Planung des Hohlweges hängen wir auch auf. (Irmis Przinger)

Wir benötigen einen abschließbaren Briefkasten im Bauwagen. Evtl. haben wir noch eine alte Wahlurne.

